

Aktennotiz

Heute kam der von mir als Controller eingesetzte Berater Wittmark im Auftrag von GF Graf zu Frau Sauer und mir, um zum wiederholten Mal über die außer-ordentlich positive Lage der DMPG zu berichten:

- Wittmark überreichte Frau Sauer und mir im Auftrag von GF Graf einen Weihnachtsstollen und bedankte sich auch im Namen von Graf ausdrücklich für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit mir. Dabei betonte Wittmark, daß die hervorragende Entwicklung der DMPG durch das viele Geld, das ich inzwischen investiert hätte, ermöglicht worden sei. Dazu gehöre u.a. die Anfang 1997 von mir finanzierte neue Fabrikationsanlage über 3 Millionen DM, durch die die wirtschaftliche, CAD-gesteuerte Fertigung möglich geworden sei.
- Die DMPG habe inzwischen eine Produktionsauslastung von zwei Jahren.
- Es werde inzwischen im Zweischichtbetrieb gearbeitet, doch das reiche inzwischen nicht mehr aus, um den großen Auftragsbestand in angemessener Zeit abarbeiten zu können.
- Die Produktionskapazität könne auf das Zwei- bis Dreifache gesteigert werden. Deshalb seien die Planungen für die Produktionserweiterung schon abgeschlossen. RB&P befürworte aufgrund der ständig wachsenden Nachfrage den Bau von acht weiteren Fabriken, verteilt auf ganz Deutschland.
- Die erste dieser acht weiteren Fabriken solle am 31.01.1999 bei einer Besprechung mit den Berger-Leuten in München abgesegnet werden.
- Dabei werde es auch um die Lizenzvergabe im In- und Ausland gehen.
- Um das alles zu untermauern, brachte Wittmark die schon telefonisch angekündigte Ausarbeitung vom 22.10. mit, die wir gemeinsam durchgearbeitet haben, von Wittmark im Detail erläutert.
- Grundmann hat während unserer Besprechung, die erneut in sehr freundlicher Atmosphäre stattfand, die positiven Angaben Wittmarks durch Anruf bestätigt.
- Selbst GF Graf rief während dieser Besprechung an und bekniete mich eindringlich, noch ein letztes Mal 460.000 DM zur Verfügung zu stellen.
- Wittmark hat die positive Situation der DMPG auch durch die Vorlage von Bankbelegen der Deutschen Bank vom 06.12. bekräftigt. Demnach liege der Kontokorrentkredit aktuell um 189.000 DM unterhalb des Limits.

Allerdings berichtete Wittmark auch davon, daß heute zwei Handwerker Konkurs-antrag gestellt hätten.

- Dieser sei allerdings nicht gerechtfertigt und deshalb von Graf abgeschmettert worden.
- Allerdings bitte Graf darum, daß ich kurzfristig 460.000 Mark bereitstellen möge, um für einen evtl. weiteren Konkursantrag gerüstet zu sein.
- Dieses Geld solle als Reserve dienen und nur für den Fall der Fälle verwendet werden.

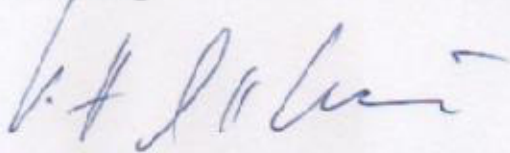
Ich sagte prinzipiell diese 460.000 DM zu, erinnerte Wittmark aber daran, daß die Neugesellschafter von ihrem Kaufpreis (3,8 Millionen DM) noch immer

2 Millionen nicht bezahlt haben, und zwar seit dem 11.02.

Außerdem hätten sich die Neugesellschafter, die ja seit Oktober die Kapitalmehrheit von 66 % hätten, noch immer nicht an meinen Darlehen und Bürgschaften zu zwei Dritteln beteiligt.

- Inkl. des Investitionskredites über 3 Millionen DM bei der Deutschen Bank hätte ich inzwischen 8,1 Millionen DM in die DMPG investiert.
- Dabei verwies ich auf die schriftliche Zusicherung von DMPG-Anwalt Dr. Feldhahn vom 30.07., wonach sich die Neugesellschafter entsprechend ihrem Anteil an meinen Darlehen und Bürgschaften beteiligen werden.
- Das sei aber immer noch nicht erledigt.
- Wittmark sagte zu, sich um dieses Problem kümmern zu wollen.
- Dabei erwähnte er, daß ein Treffen mit GF Graf geplant sei, das kurzfristig stattfinden solle. Den Termin dazu werde er noch durchgeben.

Birkenau, 07.12.1998
Fichtenweg 7



Karl-Heinz Seibold